



Von heldenhaften Hasen und unschuldigen Lämmern



Anke Iserts selbst gehäkelte Kuscheltiere gehen von ihrem Loschwitzer Geschäft „kleinod“ aus weltweit auf Reisen

Selbst beim Erzählen halten die Hände nicht still. „Ich muss immer etwas zu tun haben“, sagt Anke Isert über sich und gehäkelt habe sie schon immer. So waren auch Häkelnadeln und Wolle beim gemeinsamen Familienurlaub mit ihrer Schwester Kathrin dabei. „Da haben wir 2009 den ersten Heldhasen entworfen“, erzählt die gebürtige Dresdnerin. Diesen Hasen schloss sogleich der Junge aus der Nachbarwohnung ins Herz, der das gehäkelte Langohr nicht mehr hergab.

Das war die Geburtsstunde von „i:de:“, dem gemeinsamen Label der Schwestern für ihre Häkeltiere in sanften Farben. Zu dem Heldhasen, der seinen Liebhabern ein bisschen Mut und Zuspruch geben soll, sind mittlerweile der Stupshase, Unschuldslämmer mit Fusselpo und die Schlafmaus dazugekommen. Nicht nur online, sondern auch in ihrem Loschwitzer

Geschäft „kleinod“ sind die liebevoll gefertigten Tiere zu finden.

Anke Iserts Weg zum eigenen Label und Geschäft am Körnerplatz verlief über Umwege: Aufgewachsen in der Dresdner Johannstadt durfte die 54-Jährige zu DDR-Zeiten nicht studieren. Zu Kindern hatte sie immer eine besondere Beziehung, weshalb sie Krippenerzieherin wurde. Nach über zehn Berufsjahren kamen

die beiden Söhne zur Welt. Selbst gehäkelte Kuscheltiere zum Liebhaben und Trösten begleiteten nicht nur ihre Jungs durch den Tag und die Nacht, sondern eroberten als Geschenke auch die Kinderzimmer von Freunden.

Iserts Kuscheltiere sprachen an und sprachen sich herum: „Damals habe ich vor allem Sockenpuppen selbst gemacht, die ich auf Märkten anbot.“ Auch im „kleinod“ am Kör-



Diese Häkeltiere aus Baumwolle in sanften Farben und gefüllt mit allergiearmen Faserkugeln begleiten nicht nur kleine Kinder durch den Tag und die Nacht.



Fotos © Birte Urban-Eicheler

Anke Isert hält die Arme voller Heldhasen und Unschuldslämmer, die derzeit ihren Laden „kleinod“ am Körnerplatz bevölkern.

so wie bei ihren aus Baumwolle gehäkelten Heldhasen und Unschuldslämmern, die in jeder freien Minute von Anke Isert, ihrer Schwester und der Mutter sowie drei „Häkel-Omas“ gefertigt werden. Gefüllt sind die waschbaren Gesellen mit allergiearmen Faserperlen. Natürlich besitzen die Hasen und Lämmer auch die CE-Kennzeichnung.

Unschuldslämmer und Heldhasen werden weltweit geliebt. Einige gehören jetzt Kindern in New York, Mexiko oder auch Australien; in London und Wien haben zwei Geschäfte die Dresdner Tiere im Angebot. Anke Isert und ihre Schwester entwickeln gerade neue Tiere: „Wir brauchen aber einfach mehr Häkel-freunde, die mit uns die kuscheligen Tiere herstellen, um alle Anfragen und Ideen in unseren Köpfen zu erfüllen.“

Birte Urban-Eicheler



www. **Kraxlhuetten**.de
SCHWEIZ

Chalet in Grächen ganzjährig zu vermieten

Ferienhaus für bis zu 6 Personen

☎ 0351/ 26 55 313

nerplatz hat Anke Isert ihre Häkeltiere ausgestellt. „Als ich nach einem Vierteljahr die restlichen unverkauften Tiere abholte, fragte mich die damalige Ladeninhaberin, ob ich nicht das Geschäft übernehmen wolle.“

Zwei Minuten Bedenkzeit später war Anke Isert nicht nur Besitzerin eines Häkeltierlabels, sondern auch eines kleinen Geschäfts. Hier frönt sie ihrer großen Leidenschaft, handgemachte Produkte in einer besonderen Qualität anzubieten, die Handwerk und Kunst zusammenbringen. Ganz